

# PROTOKOLL

aufgenommen über die am Mittwoch, den. 13. Mai 2015 um 19 Uhr 00 im Gemeindeamt Achenkirch - Sitzungssaal - stattgefundene 3. Gemeinderatssitzung 2015 des Gemeinderates Achenkirch.

Anwesend: Bgm. Stefan Messner, Bgm.-Stv. Karl Moser, GV Manfred Höpperger, Irmgard Birnbacher und Nikolaus Zöschg sowie die Gemeinderäte Martin Rieser, Markus Danler, Franz Unterberger, Gabriele Buchmayer, Gottfried Danler, Angelika Eller (Ersatzmann), Maximilian Stecher, Johannes Lamprecht, Christian Meinhard und Angelika Egger

Entschuldigt: GR Irene Ledermaier, Robert Geisler sowie die Ersatzmänner Josef Knapp, Virgil Pockstaller und Stephan König

Nicht erschienen: -----

Es waren 4 (vier) Zuhörer anwesend.

## **Tagesordnung:**

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und Unterfertigung Sitzungsprotokoll
2. Breitbandausbau – Information GemNova
3. Konditionsanpassung Kreditverträge
4. Hauptschulverband Jenbach – Vereinbarungsänderung
5. Taekwondo Verein Achensee – Verwendung Gemeindewappen
6. Auftragsvergaben – Erneuerung Straßenbeleuchtung
7. Haus am Annakirchl – Zimmerumbau
8. Anträge, Anfragen und Allfälliges

1. Der Bürgermeister eröffnet die Gemeinderatssitzung, begrüßt die anwesenden Gemeinderätinnen sowie die Gemeinderäte und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Das Protokoll über die Gemeinderatssitzung vom 09. April 2015 wird vom Gemeinderat ordnungsgemäß unterfertigt. Die Punkte „Dienstbarkeitsvertrag Gemeinde/Stubenböck Manfred“ sowie „Kaufvertrag Gemeinde Achenkirch/Mike Egger“ werden vom Gemeinderat einstimmig auf die Tagesordnung gesetzt.

## **2. Breitbandausbau – Information GemNova**

Der Punkt muss krankheitsbedingt (Krankenhausaufenthalt von Herrn Norbert Blaha/GemNova) leider verschoben werden. Der Bürgermeister informiert jedoch kurz über den derzeitigen Stand:

- Projektierung zu 90 % abgeschlossen
- Förderansuchen Land – erledigt und Zusage liegt bereits vor
- Ausschreibung Tiefbauarbeiten – Terminablauf:
  - 27.05. – Kundmachung im Boten für Tirol bzw. Einladung einer begrenzten Firmenauswahl
  - 22.06. – Angebotsabgabe bzw. Angebotsöffnung
  - 01.07. – Vorlage Prüfbericht – Anberaumung GR Sitzung und Vergabebeschluss
  - Im Anschluss Verständigung der Bieter bzw. nach Ablauf der Wartefrist Vertragsunterzeichnung
  - Bauphase nach Abstimmung mit der Gemeinde von August bis November
- Ausschreibung Betreiber – 27.05.2015 im Boten für Tirol
- Grundlegendes
  - Es werden drei Leerrohre verlegt (Backbone, Hausanschlüsse und Reserverohr)
  - Vorrangig Verbindung vom Achensee (Camping) bis Alpencreativbau (Huberareal) und event. Christlumsiedlung

- Betrieb während des ersten Jahres durch Einkauf bei A1 Telekom (durch Betreiber)
- Hausanschlüsse (wer und wann) muss noch im Detail abgeklärt werden
- Anbindung Inntal/Achental
  - Planung über Planungsverband vom Inntal nach Eben bis zum Seekabel (Vertrag mit der TIWAG)
- Betreiber
  - Definitiv wird es mindestens ein Angebot geben
  - Tarife Privat von ca. € 19,00 bis ca. 40,00 (Einmalige Einrichtungsgebühr ca. € 50-60,00 und Erstellung Hausanschluss Internet ca. € 230,00)
  - Tarife Business ab € 89,00 bis € 270,00  
Das sind jedoch noch keine fixen Tarife. Diese können erst bei Feststehen des Betreibers bekannt gegeben werden.

Bezüglich der Tiefbauarbeiten spricht sich der Gemeinderat für eine beschränkte Ausschreibung mit 6 – 8 Firmen aus. Die Bauarbeiten sind im August aber auch nur in bestimmten Bereichen möglich, wobei im heurigen Jahr vermutlich noch bis zum ehem. Huberareal (Alpencreativbau) Leitungen verlegt werden. Sollten im Zuge der Umstellung auf die Fernwärme noch Hausanschlussleitungen zu verlegen sein, wäre die Mitverlegung einer entsprechenden Leerverrohrung jedenfalls zu empfehlen. Der Gemeinderat beschließt bezüglich der Ausschreibung der Tiefbauarbeiten eine beschränkte Einladung von 6 – 8 Firmen.

### 3. Konditionsanpassung Kreditverträge

Der Bürgermeister informiert über das Schreiben der Raiffeisenbank Achenkirch und Umgebung vom 03.04.2015 betreffend der Anpassung der Zinsen. Es gibt einen Aufschlag von 0,610% auf den Referenzzinssatz ab 01. April 2015. Die Veränderung liegt zwischen + 0,160 % und + 0,607 %. Unter den aktuellen Bedingungen (Tageswert 6-Monats-Euribor 0,087 %) ergibt sich damit derzeit ein Zinssatz von 0,697 %. Dies betrifft die vier Gemeindedarlehen sowie das Darlehen der Freizeitanlagen Achenkirch Errichtungs- und BetriebsgmbH. Es handelt sich immer noch um einen sehr günstigen Zinssatz. Auch die Aufsichtsbehörde hat sich positiv zur dieser Vorgangsweise geäußert. Der Gemeinderat nimmt das Schreiben der Raiffeisenbank Achenkirch und Umgebung e.Gen. vom 03. April d. J. hinsichtlich der Zinsanpassung zustimmend zur Kenntnis.

### 4. Hauptschulverband Jenbach – Vereinbarungsänderung

Bei der Vereinbarung mit dem Hauptschulverband ergibt sich aufgrund der neuen Nutzung der Räumlichkeiten (Hauptschule und Polytechnische Schule). Zusätzlich zu den 667,68 m<sup>2</sup> der Polytechnischen Schule werden noch 1.406,37 m<sup>2</sup> von Hauptschule und Polytechnischer Schule gemeinsam genutzt (17,19 % der Gesamtfläche). Die Betriebsbeiträge des anteiligen 17,19 %igen Betriebsaufwandes aus dem Hauptschulgebäude werden unter Einbeziehung der Schülerzahlen der beiden Hauptschulen und der Polytechnischen Schule errechnet und aufgeteilt. Die vorliegende Vereinbarung wird vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

### 5. Taekwondo Verein Achensee

Vom Taekwondo Verein Achensee liegt ein Ansuchen betreffend die Nutzung des Gemeindewappens für eine Vereinsfahne vor. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass das der Taekwondo Verein Achensee das Gemeindewappens für Vereinszwecke (z.B. Vereinsfahne, Briefpapier) gemäß den Bestimmungen des § 11 der Tiroler Gemeindeordnung verwenden darf. Auf die Einhebung der Verwaltungsabgabe gemäß TP 48 der Tiroler Gemeinde-Verwaltungsabgaben-Verordnung wird verzichtet.

### 6. Auftragsvergaben – Erneuerung Straßenbeleuchtung

#### a) Straßenbeleuchtung

Aufgrund der vorliegenden Angebote sowie der Angebotsprüfung durch den Gemeindebauhof beschließt der Gemeinderat einstimmig (ohne Vzbgm. Karl Moser), dass die Firma Elektro-Tom GmbH. mit der Lieferung von 10 Stk. Ae Ak 140/28 Led Calla Ledleuchten inkl. 5 Stk. Mastverlängerung zum Preis von € 8.962,50 und die Firma Elektro Moser mit der Lieferung von 15

Stück Ae AK 112 Led Parkline inkl. Aluminiummasten sowie Kabelanschlusskästen zum Preis von € 14.436,- (jeweils zuzügl. MwSt.) beauftragt wird.

b) Regulierung Seeache – Bohrungen für Grundwasserbeweissicherung

Von DI Ulrich Stegner wurde ein Angebot für die Durchführung der Bohrungen für die Grundwasserbeweissicherung eingeholt. Die Kosten belaufen sich auf € 15.675,- zuzügl. MwSt. Von GR Stecher wurde vorgebracht, ob die Bohrtiefe nicht etwas reduziert werden könnte, da sich dies auch auf die Kosten auswirken würde. Man wird dies noch mit Ulrich Stegner bzw. DI Fleisch abklären. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass die Firma Ehrhart mit den Bohrarbeiten beauftragt wird.

c) Errichtung Leitplanken Christlumsiedlung

Aufgrund der Absturzhöhe wäre event. die Anbringung eines Unterzuges zu überlegen. Es ist die Errichtung von Stahlleitplanken mit Holzverkleidung geplant. Aufgrund der gesetzlichen Bestimmung ist dieser Unterzug nicht erforderlich. Bei dieser Art von Leitplanken müsste der Unterzug jedoch sofort mit montiert werden. Eine spätere Anbringung ist nicht möglich. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass die Leitplanken mit Holzverkleidung ohne Unterzug ausgeführt werden. Die Kosten belaufen sich für die Gemeinde auf € 9.030,- (30 % Anteil – Restanteil TIWAG).

d) Weganlage Bereich Sportplatz

Bereits seit mehreren Jahren wurde eine Verbesserung hinsichtlich der Staubbelastung im Bereich der Zufahrt zum Fußballplatz zugesagt. Es wurde auch bereits über eine Verlegung des Zufahrtsweges, die auch die Möglichkeit der Erschließung von Baugrundstücken ermöglichen würde, gesprochen. Es liegt auch bereits eine „Planung“ bzw. ein Parzellierungsvorschlag vom Büro Falch vor. Die günstige Variante (ca. € 8.000,-) wäre eine Asphaltierung des bestehenden Weges. Eine Neuanlage des Weges ist jedenfalls kostenintensiver (Unterbau, längere Strecke). Die Verlegung wurde auch bereits im Siedlungsausschuss besprochen und positiv gesehen, wobei auch eine Rückwidmung der Grundstücke angesprochen wurde. Die Kosten für die Verlegung belaufen sich auf ca. € 27.000,- (Unterbau € 17.000,- und Asphaltierung € 10.000,-). Im Falle einer Verlegung des Weges sollte jedenfalls auch ein Verkauf der Grundstücke angedacht werden. Natürlich wäre es auch denkbar, dass man den Weg im heurigen Jahr als „Grobplanie“ herstellt und die Asphaltierung erst 2016 durchführt. Nach eingehender Debatte spricht sich der Gemeinderat einstimmig für eine Verlegung des Zufahrtsweges inkl. der Herstellung aller erforderlichen Anschlüsse aus. Der Bau soll noch heuer hergestellt werden und die Asphaltierung wird 2016 durchgeführt. Mit Alexander Meixner ist ein Lokalausweis hinsichtlich des „Quellrechtes“ erforderlich, damit dies bereits im Vorfeld abgesprochen werden kann.

7. Haus am Annakirchl – Zimmerumbau

Der Umlaufbeschluss hinsichtlich des Umbaus von zwei Zimmern wird vom Gemeinderat einstimmig zur Kenntnis genommen. Es werden beide Einheiten umgebaut und die Küche wird Herrn Sigmund Buxbaum für die Wohnung überlassen.

8. Anträge, Anfragen und Allfälliges

a) Dienstbarkeitsvertrag Gemeinde Achenkirch und Manfred Stubenböck

Der von Dr. Hechenblaickner erstellte Dienstbarkeitsvertrag hinsichtlich der Verlegung des Wegerechtes vom landwirtschaftlichen Grundstück 1182/1 auf den bestehenden „Forstweg“ im Bereich des Grundstückes Gst. 1126/114 wird vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

b) Kaufvertrag Gemeinde Achenkirch und Mike Egger

Im Zuge der Detailgespräche ist man darauf aufmerksam geworden, dass eine Verlegung des bestehenden Kanalanschlusses für das Objekt Achenkirch 149 (Flatscherhaus) nur sehr schwer möglich ist. Es wurde daher mit Herrn Luxner über einen event. Erwerb dieses Grundstückes gesprochen und mit Herrn Mike Egger wurde abgesprochen, dass nunmehr das südliche Grundstück 1640/12 im Ausmaß von 617 m<sup>2</sup> erworben wird. Die mündliche Zusage für diese beiden Grundstücksverkäufe liegt vor. Für das Grundstück 16140/12 ist der Erlassung eines

Bebauungsplanes erforderlich, damit auch eine ordnungsgemäße Bebauung (z.B. Garage an der Grundstücksgrenze) möglich ist. Dieser wird von der Gemeinde nach Vorliegen des Planungsentwurfes in Auftrag gegeben. Da von Herrn Egger bereits Kosten für die Planung für die Bebauung des Grundstückes 1640/5 angefallen sind, ist der Gemeinderat einstimmig damit einverstanden, dass die Kosten für die Vertragserrichtung von der Gemeinde übernommen wird (im Vertrag ist diesbezüglich Mike Egger angeführt). Falls erforderlich wird auch noch der Kanalhausanschluss für das „Flatscherhaus“ im Bereich des Grundstückes 1640/12 in das Grundstück 1640/10 (Weganlage) verlegt. Für weitere Dienstbarkeiten (Telekom oder TIWAG) wird von Seiten der Gemeinde keine Garantie übernommen. Bezüglich der Kosten für den Vertrag erwähnt GV Zöschg, dass die Planung von Herrn Egger bereits vor Vertragsunterzeichnung erstellt wurde und somit eigentlich kein Anspruch gegenüber der Gemeinde gestellt werden könnte. Der Bürgermeister führt diesbezüglich an, dass es sich nunmehr um eine vernünftige Lösung handelt. Der vorliegende Kaufvertrag mit Mike Egger wird vom Gemeinderat einstimmig beschlossen. Auch mit dem Grundstücksverkauf an die M. Luxner GmbH. ist der Gemeinderat einstimmig einverstanden.

c) Wiederaufbau Sixenhütte (Köglalm)

Die Brandruine wurde zwischenzeitlich aufgeräumt. Das Gebäude soll im gleichen Ausmaß wieder errichtet werden (Neuwertversicherung). Die Planung soll gemeinsam mit dem Gemeindevorstand, dem Bauausschuss und der Familie Stürzer erstellt werden. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass mit der Planung die LA Planung-Baumanagement Christoph Eller beauftrag wird.

d) Wohnungsvergabe Achenkirch 447/5

Aufgrund der vorliegenden Bewerbungen wird die Wohnung Achenkirch 447/5 (ehem. Sabrina Stotter) vom Gemeinderat einstimmig an Frau Alexandra Narr vergeben. Die Weitergabe der Wohnungen Achenkirch 445/2, 445/4 und 445/6 sowie auch die Wohnung der Neuen Heimat im Haus 4 Tür 09 wird noch ausgeschrieben.

e) Übernahme Betriebskostenaufwand Kern Julian

Der Gemeinderat ist einstimmig damit einverstanden, dass die Mehrkosten am Betriebskostenaufwand bei der Sonderschule Schwaz für den Schulbesuch von Julian Kern von der Gemeinde übernommen werden.

f) Grundkaufansuchen Andreas Klosterhuber

Herr Andreas Klosterhuber ersucht um den Erwerb von ca. 30 m<sup>2</sup> aus dem Grundstück 1282 im Bereich der Telefonzelle. Im Gemeindevorstand wurde ein Grundtausch im Bereich Heimatmuseum im Verhältnis 1:1 vorgeschlagen. Der Gemeinderat ist mit dieser Vorgangsweise einstimmig einverstanden.

g) Aloisia und Johann Rieser – Zufahrt über das Grundstück 1869/14

Die Zufahrt zum Wohnhaus Rieser erfolgt über das Grundstück 1867/1 (Meßner Sabine). Im Zuge der Errichtung des Wohnhauses wurde die Zufahrt zum Grundstück 1867/25 (Rieser) über das Grundstück 1869/14 (öffentliches Gut) gestattet. Diese Zufahrt wurde jedoch bis zum heutigen Zeitpunkt noch nicht zurückgebaut. Die Familie Rieser ersucht daher nochmals, dass die Gestattung für diese Zufahrt erteilt wird bzw. dass diese gepachtet werden kann. Vom Bauausschuss wurde ein Lokalaugenschein durchgeführt, wobei man geteilter Meinung war, man ist jedoch um eine Lösung bemüht. Für das Grundstück 1867/8 (Feldes Joachim und Santner Antonia) wurde die Gestattung von der Gemeinde nicht erteilt, was im Nachhinein eher negativ zu sehen ist. Man könnte in eine event. Vereinbarung mit der Familie Rieser Punkte wie z.B. Duldung des Durchganges für Fußgänger sowie den Hinweis auf die Schneeräumung aufnehmen. Nach Ansicht von GR Egger hat sich der Bauausschuss beim Lokalaugenschein sehr schwach präsentiert. Man ist davon ausgegangen dass man die Zustimmung nicht erteilt und ist dann wieder umgefallen. Nach Ansicht von GV Höpperger kann man eine getroffene Entscheidung auch einmal wieder ändern. GV Zöschg verweist in diesem Zuge auf die Parkplatzproblematik im Bereich Zillertalerhof. Nach Ansicht des Bürgermeisters war es damals nicht klug, dem Ansuchen

von Familie Feldes nicht statt zu geben. Es muss aber auch erlaubt sein aus Fehlern zu lernen. Die Zufahrt stellt in der Natur absolut kein Problem dar. Der einzige Grund der die Entscheidung so schwierig macht, ist die Ablehnung der Zufahrt zu Familie Feldes. GR Egger ist der Meinung, dass diese Vorgangsweise bzw. Inkonsequenz nicht gefördert werden sollte. Auch GV Birnbacher sieht es nicht positiv wie es zu dieser Problematik gekommen ist. Sie sieht jedoch eine Gestattung als möglich. Für GR Danler Markus ist der Punkt „Durchgang für Fußgänger“ ein kleiner Kompromiss für diese Vorgangsweise. Dieser „Fußweg“ sollte unbedingt in Richtung Spar Eder weitergeführt werden. Nach eingehender Debatte beschließt der Gemeinderat mit 12 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und einer Stimmenthaltung, dass die Gestattung für die Zufahrt über das Grundstück 1869/14 von Seiten der Gemeinde Achenkirch bis auf Widerruf gestattet wird. In die Vereinbarung ist der Punkt „Durchgang für Fußgänger“ auf dem Grundstück 1867/25 (Rieser) aufzunehmen. Die „Pachtfläche“ ist von der Familie Rieser zu pflegen, von der Gemeinde werden keine Pflichten (z.B. Schneeräumung, Straßenerhaltung udgl.) übernommen. Im Zuge der Schneeräumung auf dem angrenzenden Gemeindeweg kann es zu Beeinträchtigungen führen (z.B. Schneeablagerung). Als Anerkennungs-zins ist ein Pacht in Höhe von € 10,--/jährlich zu entrichten.

h) Terminankündigungen

Konzert der Landesmusikschule Jenbach-Achtental am 22. Mai 2015 in Steinberg am Rofan  
Konzert und CD-Präsentation der Bürgermeistermusikkapelle am 27. Mai 2015 in Mayrhofen

i) Spielplatz Achenwald

Auf die Anfrage von GR Buchmayer führt der Bürgermeister an, dass es derzeit noch keine Planung für einen „Spielplatz“ in Achenwald gibt. GR Buchmayer wird einen Vorschlag für einen geeigneten Standort machen.

Ende: 21 Uhr 00

g. g. g.

.....  
Bgm. Stefan Messner

F.d.R.d.A.

(Pockstaller)